



NETZE

Erweiterung KV-Terminal Basel-Weil am Rhein

Projektvorstellung im Gemeinderat der Stadt Weil am Rhein

15. März 2022 | DB Netz AG | Weil am Rhein

- 1. Projektveranlassung und Notwendigkeit des Projekts**
- 2. Zielsetzung/Aufgabenstellung**
- 3. Standort**
- 4. Planungs- und Projektstand**
- 5. Planrechtsverfahren**
- 6. Öffentlichkeitsarbeit**



Terminals ausbauen, Kapazitäten erhöhen

Rund 40 Prozent mehr Kapazitäten im Rahmen des BVWP 2030

Hebel für europäisches Wachstum
Kombinierter Verkehr

Ausbau KV-Terminals

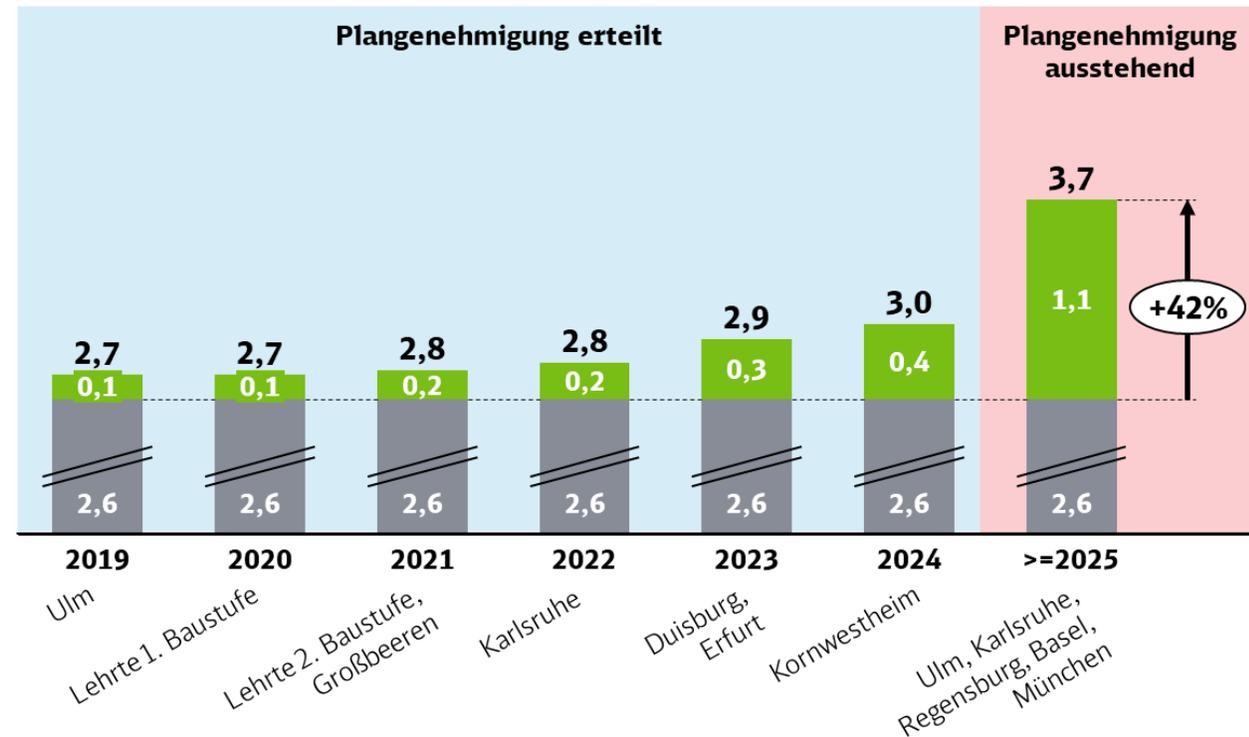


■ Zusatzkapazität ■ Ist-Kapazität

BVWP - Bundesverkehrswegeplan DUSS - Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße IBN - Inbetriebnahme KV - Kombiniertes Verkehr

Entwicklung der Umschlagkapazität DUSS

[in Mio. Ladeeinheiten]





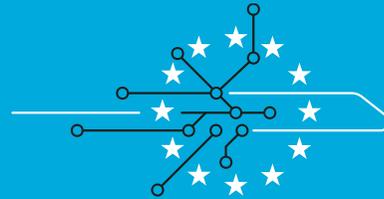
„Das vorliegend geplante Vorhaben ist Teil des im **Bedarfsplan für die Bundesschienenwege** in der Fassung des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes (BSWAG) vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3221) unter Abschnitt 1 – Laufende und fest disponierte Vorhaben des **Vordringlichen Bedarfs** unter Nummern 25 und 37 sowie unter Abschnitt 2 – Neue Vorhaben unter Nummer 27. Die Leistungsphasen 1 und 2 wurden im Rahmen der SV45/2017 durchgeführt.“ (Eisenbahn-Bundesamt)

Die DB Netz AG plant und realisiert die Erweiterung des KV-Terminals Basel–Weil am Rhein im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums.



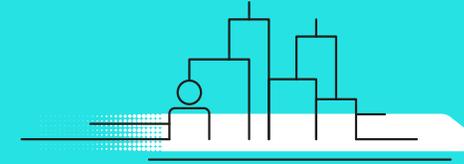
Hohe und wachsende Nachfrage bedienen

- Sehr deutlicher Anstieg der Umschlagsleistung: seit 2010 jährlich rund 2,5% Zuwachs im bestehenden Terminal



Anbindung zum Gateway Basel Nord

- Infrastruktur entlang Korridor Rhine-Alpine stärken und perspektivisch schienenseitige Anbindung zum GBN-Terminal schaffen



Schaffung zusätzlicher Trailer-Abstellflächen

- Stärkung kontinentaler Verkehre, damit auch des Wirtschaftsstandorts und Arbeitsmarkts



Verkehrsverlagerung auf die Schiene

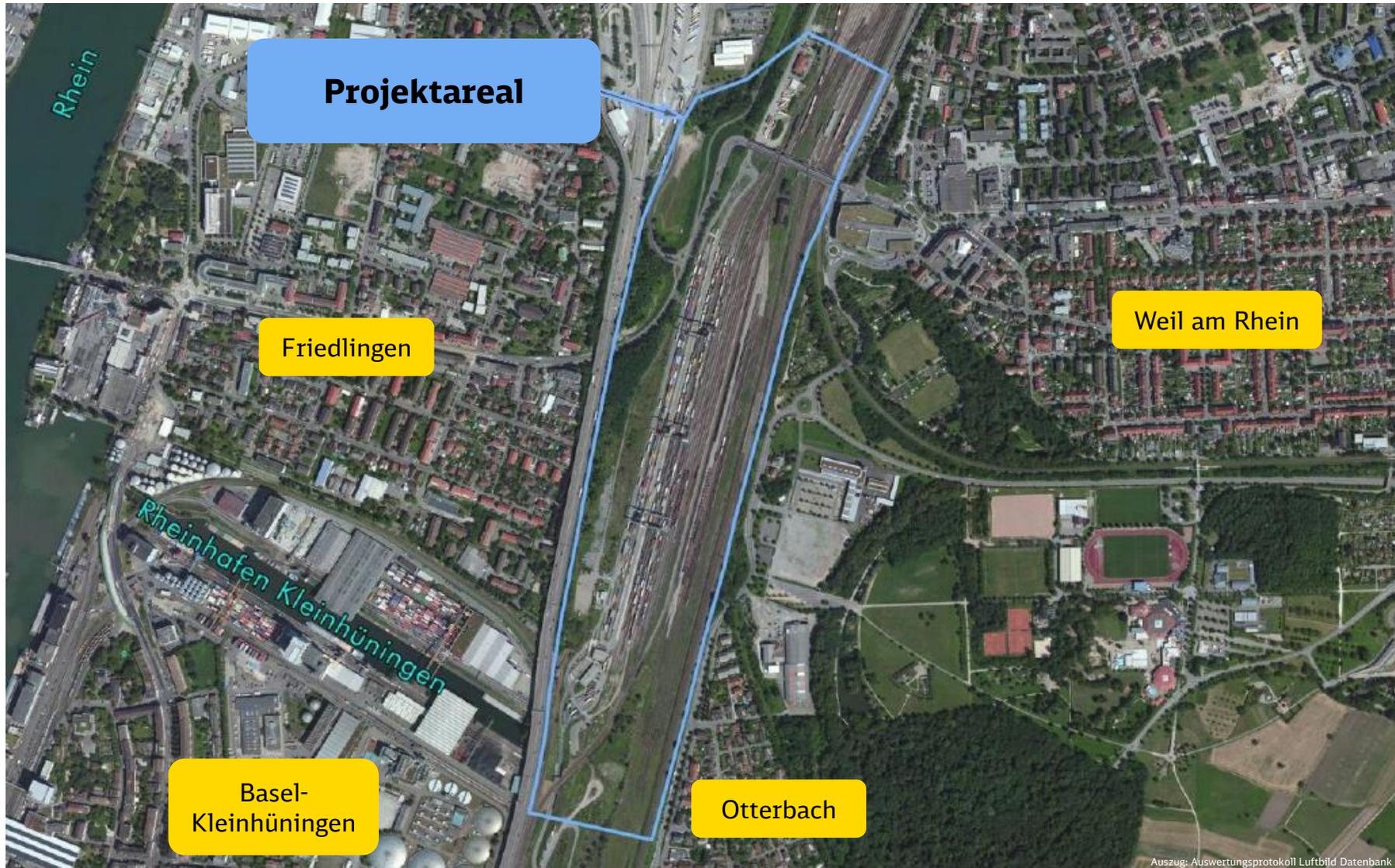
- Entlastung auf der Straße von 13,4 Mio. Lkw-Kilometern
- Einsparung von rund 10.000 Tonnen CO₂ pro Jahr

Wie funktioniert eigentlich ein KV-Terminal?



Projektübersicht

Grenzüberschreitendes Gesamtprojekt



Bestehende Anlage

Weil am Rhein



Friedlingen

Vorhandene Anlage stößt an ihre Kapazitätsgrenze

Die Lösung: Neue Gleise bauen, vorhandene Gleise verlängern

Bestand

- Modul mit 3 Kragarmkränen
- 4 Umschlaggleise mit 640 Metern Nutzlänge und einseitiger Anbindung nach Norden
- 2 Umschlaggleise mit 550 Metern Nutzlänge und zweiseitiger Anbindung
- Zusätzlich 5 Abstellspuren für Ladeeinheiten
- 1 Fahr- und Ladespur sowie 2 Fahrspuren von Norden



Kapazitäten ausgeschöpft

Die bestehende Anlage hat die Kapazitäts- und Leistungsgrenze mit 130.000 Ladeeinheiten (LE) pro Jahr erreicht. Diese Kapazitäten sind nicht mehr ausreichend, um die hohe Nachfrage zu befriedigen.

Erweiterung



- **2 neue Umschlaggleise** mit Gleisabschluss an der Grenze zur Schweiz (spätere Anbindung an GBN-Terminal möglich)
- **Verlängerung Umschlaggleis**
- **2 neue Vorstellgleise**
- **Sattelanhängenabstellplätze** und **Vorstauplätze**
- **4 neue Krane** und Ubf-spezifische **Anlagentechnik** auf deutschem Gebiet

Veränderungen Terminalbereich

Weil am Rhein



2 neue Umschlaggleise

4. Kran

D

Zug-Verkehre CH
möglich

CH

LKW-Verkehre CH

LKW-Verkehre D über B532/A5
Abstellflächen Sattelaufleger

Abstellflächen Sattelaufleger

Schallschutzwand

LKW-Vorstaflächen

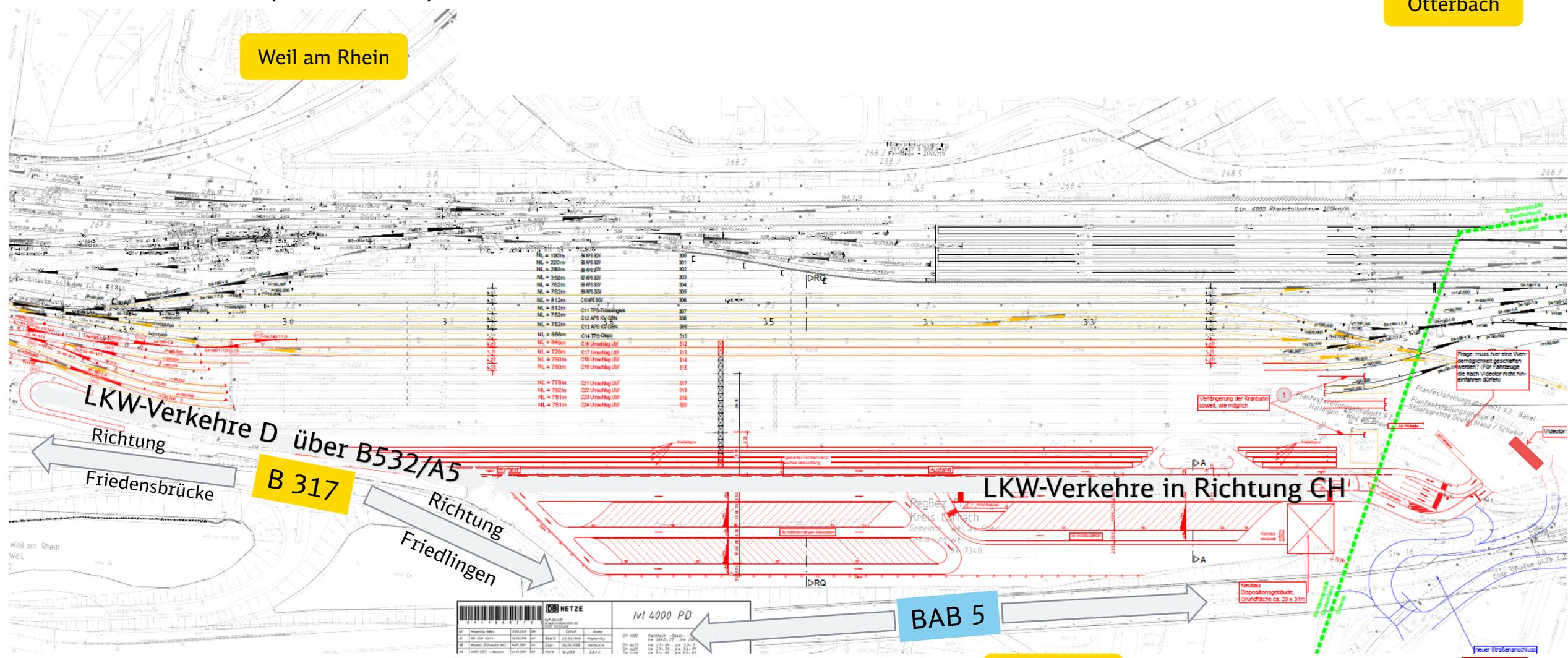
Terminal-
gebäude

Friedlingen

Verkehrliche Anbindung

Neuer Eingangsbereich für neue Straßenverkehrsanbindung an Grenzstraße (CH-Seite)

Weil am Rhein



Friedlingen

Veränderungen in der Vorstellgruppe / LKW-Verkehr B532



Vitra Schaudepot

Schneißweg

Kantstraße

Weil am Rhein

Bühstraße

Müllheimer Str

3

3

3

Weil am Rhein

Gleislageoptimierungen

2 neue Vorstaugleise

Am Umschlagebahnhof

LKW-Verkehre D über B532/A5

Weiherweg

Rückbau Gebäude / Grunderwerb

Am Umschlagebahnhof
LKW-Verkehre D über B532/A5

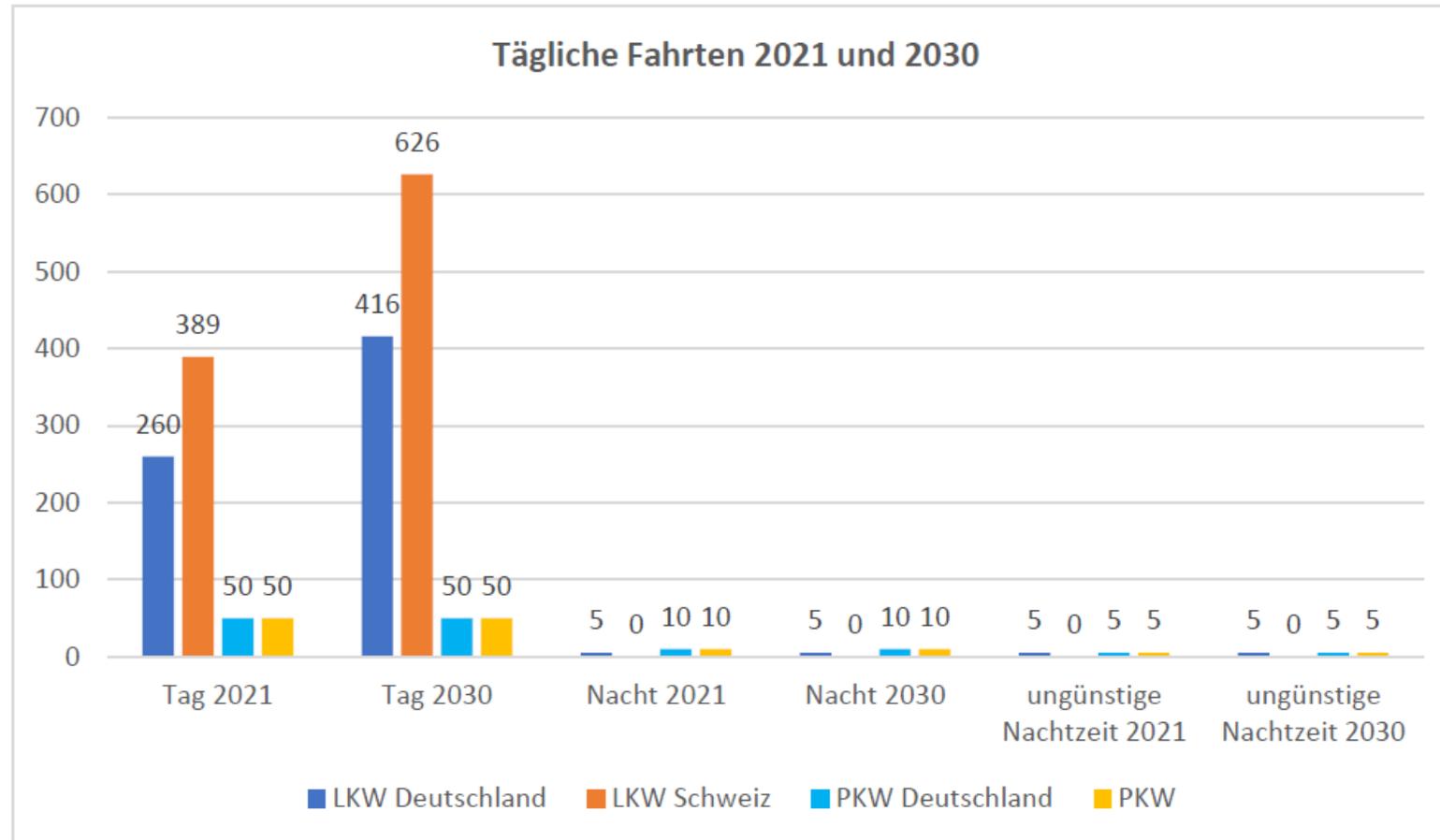
LKW-Verkehre D über B532/A5

Krebsbach

straße

Lustgartenstraße

Entwicklungen der IST-LKW-Fahrten 2021 zu den prognostizierten LKW-Fahrten 2030 mit Anteilen D/CH

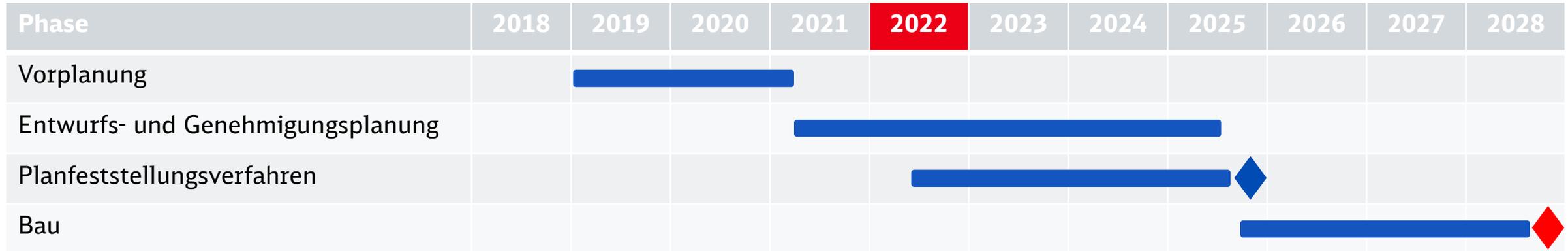


Quellen:

- Bundesverkehrswegeplan 2030 sowie zugrunde liegende Verkehrsprognosen
- Transportprogramm DUSS mbH (intern)

Zeitplan

Ausbau DUSS-Terminal



Legende:



Wesentliche Phasen



Weitere Meilensteine



Inbetriebnahmetermin



Deutsches Planfeststellungsverfahren:

- Es handelt sich um ein Planfeststellungsverfahren nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG).
- Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde ist das Eisenbahn-Bundesamt (EBA), Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart.
- Formale Beteiligung der Stadt Weil am Rhein als TÖB erfolgt über EBA.
- Informelle Abstimmung fortlaufend zwischen Projekt und Stadt Weil am Rhein.

Schweizer Plangenehmigung (PGV):

- Es handelt sich um ein ordentliches Plangenehmigungsverfahren (nach der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE), bzw. BAV-RL zu Art. 3 VPVE) mit Offenlage.
- Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
- Für Änderungen sind notwendige Bewilligungen (Baurecht) ebenfalls mit beiden Rechtsverfahren zu beantragen.

Potentielle Herausforderungen im Planrechtsverfahren

Wir reduzieren Eingriffe so weit wie möglich



Baulärm und Erschütterungen:

- Einsatz von emissionsarmen Baumaschinen und Verfahren

Grunderwerb:

- Flächen „Am Umschlagbahnhof“

Schutzgut Wasser und Boden:

- Abdichtung Umschlagbereich gemäß AwSV

Flora und Fauna:

- Anpassung an Umweltbelange

Lärmemissionen durch das KV-Terminal und KV-Züge:

- Minimierung Emissionen Portalkran und Lärmschutzwand
- Einsatz von absorbierenden Lärmschutzwänden

Lichtimmissionen der Anlage:

- Einsatz von LED-Technologie



März



Projektvorstellung

- Projektvorstellung in städtischen Gremien (Bau- und Planungsausschuss Weil am Rhein; Gemeinderatssitzung Weil am Rhein)
- Gespräche mit lokalen Verbänden und Vereinen aus Wirtschaft und Gesellschaft

April



Ankündigung frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

- Einladungsversand (Postwurfsendung), Bekanntmachungen/Anzeigen und Presseeinladung
- Weiterführung der Stakeholdergespräche

Mai



Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

- Infomarkt in Weil am Rhein (19. Mai, 15-20 Uhr)
- Parallel dazu Angebot eines digitalen Infomarkts



Mitte 2022



Einreichung der Planrechtsunterlagen beim EBA sowie beim BAV

Dialog mit dem Projekt

Aktuelle Informationen und Kontaktmöglichkeiten

- Frühzeitige Einbindung und enge Abstimmung mit der Stadt Weil am Rhein.
- Offene und transparente Projektkommunikation sowie Dialog auf Augenhöhe.

Verschiedene Kanäle für den Kontakt zum Projekt:



Eigene Webseite:
www.umschlagbahnhoeefe.de (Launch vsl. März 2022)



Projekt-Email:
ubf-basel-weil@deutschebahn.com



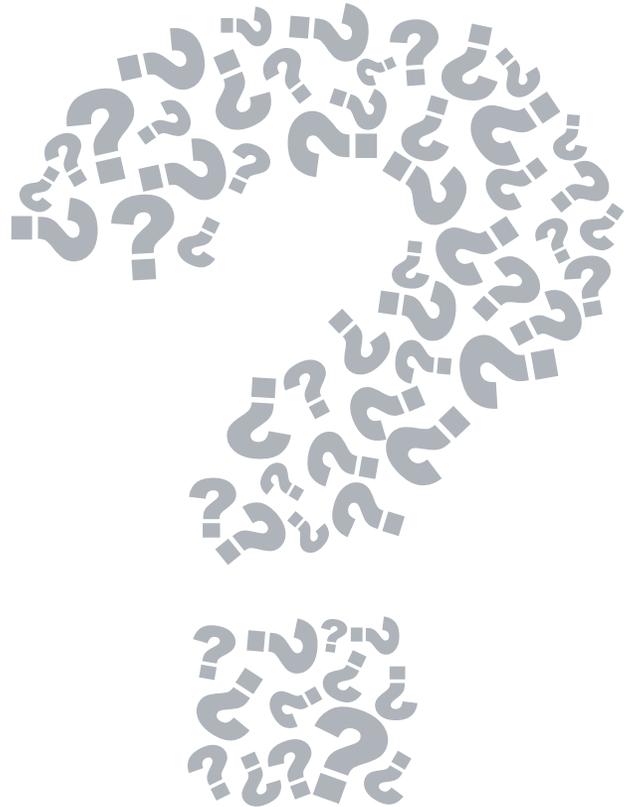
Regelmäßige Anwohner-Informationen



Abgestimmte Pressearbeit



Sie fragen, wir antworten



- Offene Punkte...
- Fragen...
- Anmerkungen...



NETZE

Infomarkt zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

Wir informieren vor Ort und digital

